

15.09.2021 - 08:00 Uhr

Einladung zur Pressekonferenz "Nobody's Listening: Eine immersive Kunst- und Virtual-Reality-Ausstellung des vergessenen Völkermordes an der jesidischen Gemeinschaft im Irak" am Do, 30.09.21



Karlsruhe (ots) -

Nobody's Listening: Eine immersive Kunst- und Virtual-Reality-Ausstellung des vergessenen Völkermordes an der jesidischen Gemeinschaft im Irak

Pressekonferenz: Donnerstag, 30.09.21, 11 Uhr, ZKM Museumsbalkon und digital um 15 Uhr (ausschließlich in englischer Sprache) unter: <https://zoom.us/j/95306592710?pwd=U0ptcW81bVYvR3BMNDRGdno0SU4xQT09>

Zur Pressekonferenz vor Ort melden Sie sich bitte über presse@zkm.de an. Anwesende der Pressekonferenz können die Ausstellung noch vor der Eröffnung besuchen, Interviews mit den Beteiligten führen und die VR-Tour vor Ort ausprobieren. Auch eine Online-Teilnahme am Nachmittag wird möglich sein. Die digitale Pressekonferenz findet auf Englisch statt und wird auf Zoom in Arabisch und Kurmandschi übersetzt.

Hybride Eröffnung: Freitag, 01.10.21, 18 Uhr, ZKM Medientheater und digital unter: zkm.de/livestream

Laufzeit der Ausstellung: 02.10.2021- 09.01.2022, ZKM Museumsbalkon

Am 01. Oktober 2021 eröffnet die immersive Kunst und VR-Ausstellung *Nobody's Listening* auf dem Museumsbalkon des ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe. Die erstmalige Ausstellung der Werke jesidischer Kunstschaffender in dieser Ausstellung führt Besucher:innen mittels Virtual-Reality-Technologie durch zerstörte Häuser im irakischen Sinjar und konfrontiert mit den verheerenden Folgen des Völkermordes an Jesidi:innen, der ab dem 3. August 2014 im Nordirak durch den sogenannten Islamischen Staat (IS) verübt wurde. Die unter der Schirmherrschaft von **Winfried Kretschmann, Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg, stehende Ausstellung wurde von **Yazda**, der internationalen Interessensvertretung der Jesidi:innen, in Zusammenarbeit mit der **Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.** und dem **Institut für transkulturelle Gesundheitsforschung der Dualen Hochschule Baden-Württemberg** organisiert und ist bis zum **09. Januar 2022 am ZKM** zu sehen.**

Am Tag der Eröffnung diskutieren ab **16 Uhr jesidische und christliche Künstler:innen im ZKM** über ihre Erfahrungen und Werke sowie den größeren politischen Zusammenhang des Völkermordes an den Jesidi:innen im Irak. Die Moderation übernimmt der jesidische Psychologe und Traumatologe Prof. Dr. Jan Ilhan Kizilhan. An der **Eröffnung ab 18 Uhr** nimmt für die Landesregierung Baden-Württemberg Herr Staatssekretär Florian Hassler und für die Stadt Karlsruhe Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup teil. Die Eröffnungsveranstaltung im ZKM Medientheater wird über die Onlineplattformen des ZKM | Karlsruhe und der GfbV gestreamt.

Das Online-Symposium am 09. Dezember 2021 behandelt die dringlichsten politischen Fragen, die jesidische Geflüchtete und Überlebende in Deutschland heute betreffen. Die Teilnehmenden wollen die notwendigen Bemühungen ausloten, die eine Wiederholung der Gräueltaten gegen ethnisch-religiöse Gruppen im Nordirak verhindern sollen. Die Teilnehmenden werden zeitnah bekannt gegeben.

Mehr Informationen zur Ausstellung finden Sie in unserer [digitalen Pressemappe](#).

[Über die GfbV](#)

[Über das ITG](#)

[Über Yazda](#)

[Über das ZKM](#)

Pressekontakt:

Adamantia Goulandrīs
Tel: +49 721 8100 1821
Mobil: 01621784599

E-Mail: presse@zkm.de
www.zkm.de/presse

ZKM | Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe
Lorenzstraße 19
76135 Karlsruhe
Deutschland

Medieninhalte



Hala, jesidische Aktivistin und Überlebende des Genozid (Bersede IDP Lager) / Weiterer Text über ots und www.presseportal.de/nr/102599 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke unter Beachtung ggf. genannter Nutzungsbedingungen honorarfrei. Veröffentlichung bitte mit Bildrechte-Hinweis.

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100056590/100877581> abgerufen werden.